

NEWSLETTER

1. Quartal 2023

Konzept IWG

Der Grundgedanke unseres pädagogischen Konzeptes beruht auf der Theorie von Günther Ammon, dem Begründer der humanstrukturellen Psychoanalyse. Dieser prägte folgenden Leitsatz:

Menschen werden in Gruppen krank und nur dort können sie gesunden.

Das Schlüsselphänomen für das eine wie das andere stellt nach Ammon die **Sozialenergie** dar. Sozialenergie existiert überall dort, wo Menschen miteinander im Kontakt sind und umfasst Aspekte wie: Bestätigung, Geborgenheit, Zuwendung, Sicherheit, Liebe, Anforderungen, Grenzsetzungen und Auseinandersetzungen.

Ein konstruktives Sozialenergetisches Feld beinhaltet z.B., dass Gefühle wie Angst und auch Aggression ausgehalten werden, dass das Kind ein Gefühl von Getragenheit und Wahrnehmung seiner Person bekommt und dass das Kind Abgrenzungs- genauso wie Zärtlichkeitsbedürfnisse empfinden und ausdrücken darf.



Netzwerkarbeit mit dem Rettungsdienst TF

Die Quartalsversammlung des Rettungsdienstes Teltow-Fläming, fand am 07.02.23 in den Räumen unseres Schafstalls statt. Bei belegten Brötchen und Kaffee tauschten sich das pädagogische Team der IWG - mit ihren Stellvertreterinnen Tadewi und Elli - und Kolleginnen und Kollegen vom Rettungsdienst aus. Anwesend waren ebenfalls der Betriebsratsvorsitzende Moritz Rose, der ärztliche Leiter des Rettungsdienstes Klaas M. Feldt sowie der Sachgebietsleiter der Rettungswache Petkus Andreas Herold.

Elli bekam die Chance das Konzept der IWG (Individualpädagogische Wohngruppe), die Prozessarbeit mit den Kids und die Schnittstelle zum Rettungsdienst vorzustellen - auch für Euch sind diese Punkte einmal kurz in diesem Newsletter umrissen.

Im Anschluss durften Alle noch den Ausführungen von Klaas zum Thema „Zwangseinweisung nach dem PsychKG“ lauschen und sich zu Fallbeispielen austauschen.

Es entstand ein reichhaltiges Gespräch zu den Bedarfen von Kindern und Jugendlichen in psychischen Krisen sowie zu nötigen Hilfestellungen für die eintreffenden Helfer und Helferinnen.

Ventus e.V.

Störungen in der Persönlichkeitsentwicklung treten dann auf, wenn Kinder in einem defizitären oder destruktiven sozialenergetischen Rahmen groß werden. Das heißt, wenn ihnen mit Desinteresse, mangelndem Verständnis, verweigerter Zuneigung oder sogar mit starken Verboten, Bestrafungen, Zwängen und Misshandlungen begegnet werden.

Sind Störungen auf diese Art und Weise entstanden, sind sie durch ein ganz real erlebtes Defizit an konstruktiver Sozialenergie entstanden. Und an dieser Stelle greift das Konzept der IWG. Denn es müssen keine verdrängten Erfahrungen aufgedeckt, sondern konstruktive Entwicklung nachgeholt werden.

Hierfür schaffen wir gemeinsam **geschützte Entwicklungsräume**, welche geprägt sind durch offenen und ehrlichen Kontakt, durch verlässliche und durchschaubare Strukturen, durch Sicherheit, Geduld, Wertschätzung, Humor, Kreativität, Gegenwart, Respekt, Prozessorientierung und Naturverbundenheit.

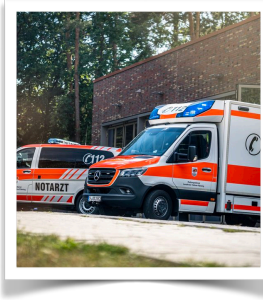
Unsere geschützten Entwicklungsräume sind aber ebenso geprägt durch ganz klare Forderungen und Anforderungen und einer hohen Konfliktfähigkeit.

Durch all das schaffen wir einen Raum für wiedergutmachende Beziehungserfahrungen und ganzheitliches Wachstum.



Zur Präsentation:

<https://prezi.com/view/Soyt5mKuG9aDBHFB1BVn/>



Tadewi und Elli sind mit einem Gefühl der Dankbarkeit aus dem Zusammensein rausgegangen. Die beiden berichteten über das stärkende Gefühl, solch ein tolles, engagiertes und interessiertes Rettungswache Team in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im Rücken zu wissen!

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Am 09.02. hatten wir ebenfalls das Vergnügen, die GemeindevertreterInnen-Sitzung in unserem Schafstall abzuhalten. Es war eine wunderbare Gelegenheit, unsere Räumlichkeiten mit den Vertretern und Vertreterinnen der Gemeinde zu teilen und unsere Beziehung zur Dorfgemeinschaft zu stärken.

Als gemeinnütziger Träger ist es uns wichtig, unser Netzwerk in der Gemeinde zu erweitern. Die Gemeindevertreterversammlung bot uns eine hervorragende Gelegenheit unsere Beziehungen zur Dorfgemeinschaft zu vertiefen. Im Einklang mit unseren Werten, betrachten wir die enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde als unverzichtbar für die Entwicklung einer gesunden, nachhaltigen und menschenwürdigen Gemeinschaft. Wir sind dankbar für die Möglichkeit, unsere Beziehung zur Dorfgemeinschaft zu stärken und freuen uns auf weitere gemeinsame Veranstaltungen.

Rezept des Monats

Vegetarisches Gyros - Kartoffel - Ofengemüse

Zutaten für 4 Personen:

8 gr. Kartoffeln
1 m-gr. Zucchini
1 m-gr. Aubergine
500 g Vegetarisches Gyros
250g Schafskäse
250ml Milch
6 Strauchtomaten
3 Zehen Knoblauch
Rosmarin, Oregano, Kümmel,
Salz, Pfeffer, Paprikapulver
3 EL Olivenöl

Zubereitung

Kartoffeln kochen, zusammen mit Auberginen, Zucchini & Tomaten in Scheiben schneiden und salzen.
Knoblauch fein hacken.
Gyros scharf anbraten. Bratensud aufheben. Milch mit Käse mischen.
Auflaufform mit Öl einfetten.
Zutaten hinein schichten und würzen. Knoblauch und Bratensud verteilen. Soße darüber und bei 180 15 Min. schmoren.

